

Kein Plastik mehr im Meer

Ein Kindermusical

Dr. Ralf Hardenberg (Text) und Robert Eilers (Musik)



Lise Paldanius, 4 Jahre



Darum geht es:

Schildkröten leben friedlich im Ozean.
Familie Hempel lebt in ihrem Müll.
Der Müll muss weg!
Unternehmer Dreckweg hat die Lösung:
Sein Müllmädchen Isa sammelt den Müll
und entsorgt ihn im Meer: Ruckzuck - Dreckweg.
Der Ozean und seine Bewohner ersticken im Müll.
Doch Isa und Nele, die Tochter der Hempels, schließen Freundschaft.
Kinder demonstrieren und verändern die Welt.
Die Zukunft tritt auf und verrät: 2050 ist kein Müll mehr im Meer.
Menschen haben Plastik vermieden, aufgearbeitet,
wiederverwendet, Müll reduziert, die Meere gereinigt.
In der Gegenwart freuen sich die Kinder und feiern.
2050 sind die Meere wieder sauber und das Leben kehrt zurück.

**Das Musical ist Teil der Bildungsarbeit von „End Plastic Soup“, einer globalen Rotary Initiative, die sich das Ziel gesetzt hat, die großen ozeanischen Müllstrudel bis zum Jahr 2050 zu beseitigen - Menschen zu einem verantwortlichen Umgang mit den Ressourcen der Erde zu bewegen. Für die nächsten Generationen.
Hört auf eure Kinder!**

Alle Infos:

https://drive.google.com/drive/folders/15uZvXQ45h1p8fGW7ovTOC-B4KfGCvi_l?usp=sharing

Inhaltsverzeichnis

Szene 1: Die Schildkröten und das Meer.....	4
Szene 2: Familie Hempel.....	27
Szene 3: Ruckzug-Dreckweg.....	29
Szene 4: Entsorgung.....	33
Szene 5: Nele und Isa.....	37
Szene 6: Die Demonstration.....	47
Szene 7: Die Zukunft.....	54
Szene 8: Gegenwart und Schluss.....	59



Szene 1: Die Schildkröten und das Meer

Kinder bewegen sanft ein blaues Schwungtuch wellenförmig auf und ab, ahmen so die Bewegungen des Meeres nach.

Nach und nach tauchen die Schildkröten auf.

Kinder spielen im Meer. Die Eltern beobachten voller Stolz ihre Kinder.



01 Das Meer

Ralf Hardenberg

Robert Eilers

$\text{♩} = 80$

p

8

mf *f*

14

mf

Kinder zeigen Meerestierattrappen.

♩ = 80

18 rit. C B/E $\flat$ B $\flat$

Mutter: Schaut euch um, ihr Kin - der, schaut auf die-se

pp *p*

23 A7/C $\sharp$ Fm G ^{7} F G

Welt, Wei-te Tie-fe, Stil - le hier in uns-rer Welt.

♩ = 63

29 rit.

meno mosso

p

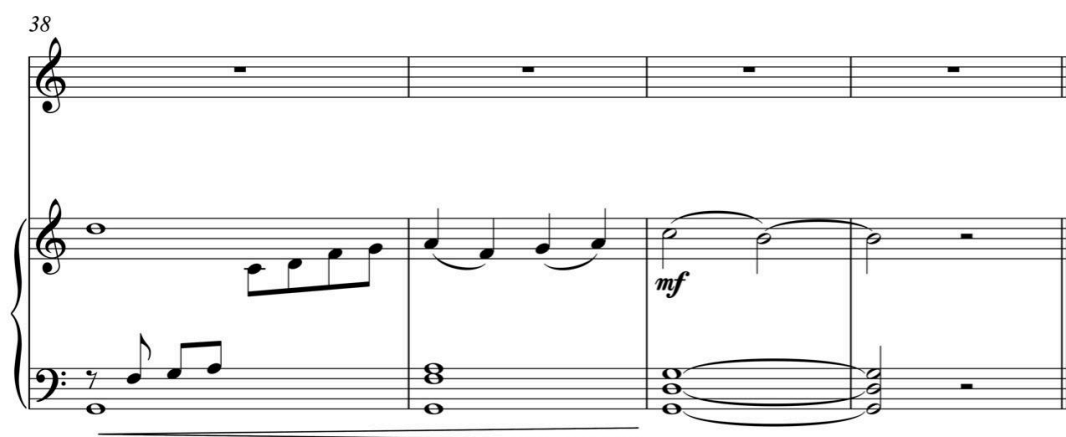
32



36



38



Kinder spielen im Meer. Die Eltern beobachten voller Stolz ihre Kinder.

02 - Weite, Tiefe, Stille

Ralf Hardenberg

Robert Eilers

♩=80

Flöte

Gesang

♩=80

p

The first system of the musical score shows three staves. The top staff is for Flöte (Flute) in 4/4 time, containing six measures of rests. The middle staff is for Gesang (Vocal) in 4/4 time, also containing six measures of rests. The bottom staff is for Piano, starting in 4/4 time with a tempo marking of ♩=80. It contains six measures of music, including chords and melodic lines, with a piano (*p*) dynamic marking. The time signature changes to 2/4 after the sixth measure.

9

tr

The second system of the musical score continues from the first. It starts at measure 9. The Flöte part has a melodic line with a trill (*tr*) marking. The Gesang part has rests. The Piano part continues with chords and melodic lines, also featuring a trill (*tr*) marking. The time signature remains 2/4.

2 $\text{♩} = 80$

20

C/E B/D# Bb/D

Mutter: Auf und ab, die Wel - len he - ben uns im

$\text{♩} = 80$

29

A/C# Fm/C G/B F/A

Meer, _____ las - sen uns dann sin - ken, schwe-bend hin und

37

F#m/G F#m/A F#m/G

her.

pp

pp

43

3

The image shows a musical score for three staves. The first staff (treble clef) contains measures 43-49. Measures 43-45 are whole rests. Measure 46 starts with a quarter rest, followed by a quarter note G4, an eighth note A4, a quarter note B4, an eighth note A4, a quarter note G4, an eighth note F#4, a quarter note E4, and a half note D4. Measure 47 has a quarter note G4, an eighth note A4, a quarter note B4, an eighth note A4, a quarter note G4, an eighth note F#4, a quarter note E4, and a half note D4. Measure 48 has a quarter note G4, an eighth note A4, a quarter note B4, an eighth note A4, a quarter note G4, an eighth note F#4, a quarter note E4, and a half note D4. Measure 49 has a quarter note G4, an eighth note A4, a quarter note B4, an eighth note A4, a quarter note G4, an eighth note F#4, a quarter note E4, and a half note D4. The second staff (treble clef) contains measures 43-49, all of which are whole rests. The third staff (grand staff) contains measures 43-49. Measures 43-45 have a whole rest in the treble and a whole note chord in the bass. Measures 46-49 have a quarter rest in the treble and a half note chord in the bass. The chords in the bass are: G2-B1 (43), G2-B1 (44), G2-B1 (45), G2-B1 (46), G2-B1 (47), G2-B1 (48), G2-B1 (49).

Für Lise Paldanius, noch vier Jahre alt, aber bald schon fünf!

03 - Groß werden

Ralf Hardenberg

Robert Eilers

♩=72

The musical score is written for voice and piano in 4/4 time with a key signature of one sharp (F#). It consists of several systems of staves. The first system shows empty vocal staves and a piano introduction. The second system contains the lyrics for three verses of a song about sea turtles. The third system continues the piano accompaniment. The fourth system includes a guitar chord progression: G, D, F#m, A#+, F#, Bm, C, G, Gm, G°. The fifth system features the vocal melody with lyrics and a first ending bracket. The sixth system continues the piano accompaniment with a first ending bracket and a piano (*p*) marking.

♩=72

Schildkrötenkinder tauchen nacheinander auf. Sch. 1: Wir Schildkröten schlüpfen aus dem Ei und wandern ins Meer.
Sch. 2: Wir sind eins miteinander, mit dem Leben im Ozean.
Sch. 3: Wir sind dieser Ozean, ungetrennt, einziges Leben. Genießt das Leben,
es meint es so gut mit uns, es meint es wirklich so gut.

7

12

G D F#m A#+ F# Bm C G Gm G°

Schildkrötenkinder: Wer-den wir groß, wer-den wir äl - ter, wer-den groß und äl-ter, wer-den El-tern und Groß-el-tern.

p

p

2

17 $\text{♩} = 76$ rit.

G Gm D G Gm G A G Gm F# B7

El-tern und Groß-el-tern. Sch. 2: Schlüp-fen, end-lich raus aus dem Ei, schlüp-fen, end-lich bricht es ent-zwei. Sch. 3:

23 $\text{♩} = 82$ rit. $\text{♩} = 72$

Bm7 A C G/A D F#m A# F#

Gra-ben, bud-deln, sich aus-gra-ben, rasch aus dem Ei! Alle: Wer-den wir groß, wer-den wir äl-ter, wer-den

27 $\text{♩} = 82$

Ein Schlauberger: Genau!
Sogar Großeltern!

Bm C Gm A D Bm7 D7 Gm D

groß und äl-ter, wer-den El-tern und Groß-el-tern. Sch. 1: Wei-ter-bud-deln im-mer wei-ter, raus aus dem Ei.

32 rit. - - - -

C G/A $\text{♩}=69$ D F#m D

Sch. 2: Im-mer wei-ter, im-mer wei-ter. Eltern: Schwe-ben, le - ben, schwe - ben,

Sch. 3:

rit. - - - - $\text{♩}=69$

38

F#m D F#m D

Kinder: Mit den Schild-krö-ten ins Meer hin-aus schwe-bend le-ben. Mit den Schild-krö-ten ins Meer hin-aus

le - ben, schwe - ben, le - ben, schwe - ben,

42

F#m C Bm Gm C A C

schwe-bend le-ben. Mit den Wel-len hin-ab, mit den Wel-len hin-auf, mit den Wel-len hin-ab, mit den Wel-len, mit den

le - ben. Mit den Wel-len hin-ab, mit den Wel-len hin-auf, mit den Wel-len hin-ab, mit den Wel-len, mit den

04 - Ach, die Mutter träumt mal wieder

Ralf Hardenberg

Robert Eilers

$\text{♩} = 100$
Eb D/Gb D $\flat$ C ^{7} /E

Schildkröten: Ach, die Mut-ter träumt mal wie-der, das ist die Ge - le-gen-

p $\text{♩} = 128$ Eb A $^\circ$ A $\flat$

12 *mf* heit. Wir spiel'n Ver - schwin-den und Ver - ste-cken und die El-tern dann er-

mf

19 1. B $\flat$ 7 Eb A $^\circ$ A $\flat$ B $\flat$ 7 schre-cken, lasst uns Un-sinn ma-chen und die wei - te, gro - ße Welt ent - de - cken, ver-

24 2.
Bb7 Eb7 Ab F Bb7

schre-cken, und wir füh-ren was im Schil-de, schließ-lich hei-ßen wir ja so, wir

29 Eb A° Fm7 Eb

schwim-men auf dem Rü-cken, auf dem Bauch und so-wie-so. Wir spiel'n Ver-

36 Eb A° Fm7 1.
Bb7 Eb

schwin-den und ver-ste-cken und die El-tern dann er-schre-cken, lasst uns Un-sinn ma-chen

41 A° Fm7 Bb7 2.
Bb7 Eb7 Ab

und die wei-te, gro-ße Welt ent-de-cken, ver-schre-cken, und wir füh-ren was im Schil-de...

47 Eb A° Bb^7 Eb Eb mp 3

spä - ter, ja viel spä - ter, da tau - chen wir wie - der auf Mutter: Kin - der,

f mp

56 D/Gb Db Cm Bb Ab $\text{Eb}^5(\text{b}13)$ Cm

wo__ seid ihr bloß? mp 128 Denkt an die Denkt an die

65 Bb Ab $\text{Eb}^5(\text{b}13)$ Cm Bb Ab

Hai - e, die sind heut be - son - ders hung - rig. Denkt an eu - re Pan - zer, die sind noch nicht so
Mö - wen, die sind heut be - son - ders läs - tig.

71 Eb^{5(b13)} Eb A° Bb⁷ Eb

kräf-tig. Alle Kinder genervt: Ja, Mama! Spä-ter, ja viel spä-ter, da tau-chen wir wie-der auf.

f

Kinder tauchen alle unter.

Die Eltern stehen besorgt allein: Kinder, wo seid ihr bloß? Denkt an die Haie, die sind heut' besonders hungrig. Und an die Möwen ...

Vater und Mutter ab.

Umbauarbeiten im Hintergrund – aus dem Ozean-Bühnenbild wird das Bühnenbild Wohnung Hempel. Licht aus.

Möwen aus dem Off:

Wir sind soooo hungrig! Gibt es denn hier gar nichts zu fressen?
Hunger, wir haben Hunger!

05 Schnapp, Schnabel!

Robert Eilers

$\text{♩} = 120$ Zwei kleine Schildkröten ohne Panzer blicken ängstlich umher.

gefräßige Möwe *Eine gefräßige Möwe schaut hinter dem Vorhang hervor.* Na-nu, na-

Möwencousin 1 *Möwencousins 1*

Möwencousin 2 *Möwencousins 2*

Freundliche Robbe

C-Stimme

$\text{♩} = 120$ C C#° Dm G C C#° G

5

nu! Hier gibt's was zu sehn! Na-nu, na-nu! Kann
zu! hab schon Ap-pe-tit! Nur zu, nur zu! Ja,

Schnapp, Schna-bel! Schnapp, Schna-bel!

Schnapp, Schna-bel! Schnapp, Schna-bel!

C C#° Dm G C C#°

8

nicht wi-der - stehn! Ein sü - ßes, klei - nes Früh - stück! Kein Pan - zer, kei - ne Grä - ten! Den
mein Fa-vo - rit sind klei - ne, zar - te Krö - ten, die noch vor mir er - rö - ten, den

Dm G Dm G Dm G

11

1. Hap-pen muss ich mir mal an - sehn! Nur zu, nur Schna-bel auf, euch nehm ich jetzt mit!
2.

1. D° G7 2. Dm G C C7

15

Schna-bel, schnapp, Schna - bel, schnapp, schnapp!

Schna-bel, schnapp, Schna - bel, schnapp, schnapp!

Schna-bel, schnapp, Schna - bel, schnapp, schnapp!

Gm7 C7 Fmaj7 Gm7 C7

18

schnapp!

Schna-bel auf, Schna - bel auf! Schna-bel, Schna-bel auf!

Schna-bel auf, Schna - bel auf! Schna-bel, Schna-bel auf!

Fmaj7 Gm7 C7 Dm G

21

Schna - bel auf, Schna bel, schnapp, schnapp! Nur zu, nur zu! Nun

Schna - bel auf, Schna bel, schnapp, schnapp! Schnapp, Schna - bel!

Schna - bel auf, Schna bel, schnapp, schnapp! Schnapp, Schna - bel!

D⁹ D⁷ G⁷ C C⁹

24

schnappt end-lich zu. Nur zu, nur zu! Erst ich o-der du?__ Wir

Schnapp, Schna - bel!

Schnapp, Schna - bel!

Dm G C C⁹ Dm G

27

schnap pen uns die Krö - ten, die gehn uns nicht mehr flö - ten. Die-sen Bis - sen lass ich mir nicht ent -

Dm G Dm G Dm G

Eine freundliche Robbe erscheint.

30

gehn.

Freundliche Robbe: Hier gibt es gar nichts zu sehn! Bleibt bit - te hier doch nicht

C C7 Gm7 C7 Fmaj7 Gm7 C7

34

stehn! Hört mal, ich bin doch viel stär-ker als ihr drei! Al - so lasst die Krö - ten jetzt

fmaj7 Gm7 C7 Dm G D° D7

Die kleinen Kröten atmen auf. Die Möwen ziehen sich enttäuscht zurück.

Kröte1: Au, das war knapp! Vielleicht sollten wir doch besser auf Mama hören! Was meinst du?

38

frei!

G7 C C#° Dm G C C#°

42

The musical score consists of two systems. The first system has four empty staves. The second system has two staves. The upper staff of the second system contains a melody with eighth and sixteenth notes, and rests. Below the notes are the chords: Dm, G, Dm, G, Dm, G, Dm, G, and C. The lower staff of the second system contains a bass line with eighth and sixteenth notes, and rests.

Die freundliche Robbe legt die Flossen um die Kleine, verbirgt sie liebevoll, schwimmt lächelnd, augenzwinkernd mit ihr davon.

Die Möwen kreischen empört (machen ein großes Theater):

Möwencousins: Hunger, Hunger, wir haben Hunger!

Gefräßige Möwe: Wo ist sie nur hin, die Kleine?
Weg ist sie die Zarte, Weiche, Feine.

Alle: Aaaaah – Kreisch!
Schnapp, Schnapp, Schnabel,
Ewig leerer Schnabel.

Die Möwen treten ab, das Licht geht an und die Wohnung der Hempels mit all ihrem Müll wird sichtbar.

Die Möwen schauen neugierig in das Wohnzimmer der Hempels und gieren auf den Müll, werden von der Mutter vertrieben: husch, husch. Möwen gehen ab.

Szene 2: Familie Hempel

Wohnzimmer mit Sofa, Tisch, Sessel und Stuhl - alles aus Plastik - überall Plastikmüll. Umbau, das „Meer“ wird zurückgezogen - darunter die Möbel der Hempels - und überall Plastikmüll. Anfangs Spotlight auf Nele.

Dann Licht für das gesamte Wohnzimmer. Vater, Mutter und Sohn Ottokar treten lärmend auf.

Tochter Nele sitzt, ein Buch lesend, auf ihrem kleinen Schemel. Der Vater Hermann und sein Sohn Ottokar lümmeln auf dem Sofa. Die Mutter Maria läuft herum, in Gedanken, putzt.

Vater:

Hey, Otto, lieber Otto:
hol mir mal eine frische,
eiskalte, zuckersüße Coca - Cola!
Diese Flasche ist schon wieder leer.

Otto (öffnet den Vater nach):

Otto, lieber Otto! Vater, lieber Vater - hol sie dir doch selber!

Vater:

Ach Otto, ach Otto, wie redest du mit deinem Vater?
Jetzt schnell, erhebe dich und gehorche!

(Zu Nele gewandt):

Nele, was machst du, stille, kleine Nele?
Ach weh, diese allzu kluge Mädchen sitzt herum
Sitzt wie immer schweigend und liest.
Dabei weiß sie:
Lesen verwirrt Gedanken,
Lesen macht dumm!
Leg sofort dieses Buch beiseite,
hol deinem durstigen, deinem erschöpften Vater
eine frische, eiskalte, zuckersüße Coca - Cola!

Mutter:

Ruhe, Ruhe! Mir kommt da was.
Jetzt, da, ich merke es ganz genau:
Da kommt er: ein Gedanke.

Vater:

Oh Gott, ein Gedanke. Nicht schon wieder ein Gedanke.
Das wird schlimm, ganz schlimm. Hört nicht hin!

Ottokar:

Oh, nein, ein Gedanke. Doch was denkst du denn?

Mutter:

Ah, es ist mehr als ein Gedanke.
jetzt weiß ich's genau:
Eine Beobachtung ist es, eine Wahrnehmung.

Vater und Ottokar:

Was denn nun?

Mutter:

Die Mülltonne ist voll!

Vater:

Mülltonne, welche Mülltonne?

Ottokar:

Da ist keine. Ich sehe keine Mülltonne!

Mutter:

Hier liegt so viel Müll herum,
so viel, überall, rings umher,
dass wir sie nicht mehr sehen können.

Vater:

Woher willst du dann wissen, dass sie voll ist?
Vor allem, Mutter:
Wo ist das Problem? Ich sehe kein Problem.

Mutter:

Still! In mir kommt noch etwas. Ich spüre es deutlich, ganz deutlich.

Vater und Ottokar:

Oh, nein!

Mutter:

Eine Bewertung und eine Entscheidung.

Ottokar:

Das sind ja schon wieder zwei Dinge,
reicht nicht eine Bewertung?
Was willst du denn schon wieder?

Mutter:

Es ist erstens: zu viel Müll und der muss, zweitens, weg!

Nele:

Zu viel Müll? Der soll weg, aber wohin denn?

Vater:

Sei ruhig, Nele!

Dumme Frage.

Es gilt:

Wenn Mutter sagt, es ist zu viel Müll, dann ist es zu viel Müll.

Wenn Mutter sagt, der muss weg, dann muss der weg.

Ich rufe den Müllunternehmer Dreckweg an,
Heinrich Dreckweg, den kenne ich gut
und sein Müllmädchen, die Isa, auch.

Die kommen, nehmen den ganzen Müll mit, und fertig!
Weg mit Plastik. Die machen das schon.

Hey, Otto, lieber Otto:

Hol mir mal eine frische, eiskalte, zuckersüße Coca - Cola!
Ich bin ganz durstig vor lauter Gedanken und Reden.

Szene 3: Ruckzug-Dreckweg

Es klingelt an der Haustür und Heinrich und Isa treten in das Wohnzimmer der Hempels. Licht auf Heinrich und Isa, später Licht auf die gesamte Bühne.

06 - Ruck-Zuck-Dreck-Weg

Ralf Hardenberg

Robert Eilers

♩=92

4/4

Heinrich (frei im Vortrag, laut und aufdringlich): Hallo, liebe Leute, einen wundervollen Tag. Schön habt
ihrs hier, feine Wohnung. Darf ich vorstellen: Ich bin Heinrich und das ist mein Müllmädchen Isa.
Unsere Firma heißt Ruckzug-Dreck-Weg. Wie können wir helfen?

5

Vater: Gut, dass ihr kommt. Der Dreck muss weg. Es eilt sehr, damit wir alle wieder unsere Ruhe haben.

Heinrich: Kein Problem. Das geht ruckzug, und dann ist der Müll einfach weg.

8

E7(♯9) **E7(♯9)** **G(♭9)/B** **C7** **B7**

The musical score is written for a vocal line and a piano accompaniment. The key signature has three sharps (F#, C#, G#) and the time signature is 4/4. The tempo is marked as quarter note = 92. The score is divided into three systems. The first system contains the vocal melody and the first line of lyrics. The second system contains the vocal melody, the second line of lyrics, and the beginning of the piano accompaniment. The third system contains the vocal melody, the third line of lyrics, and the continuation of the piano accompaniment. The piano accompaniment features chords labeled E7(♯9), G(♭9)/B, C7, and B7.

Heinrich: Ruck - zug - Dreck - weg, ruck zuck ist der Dreck weg!

E7(#9) E7(#9)

Hal-lo, mei-ne Freun-de, ei-nen wun-der vol-len Tag Wir ma-chen den Job, den sonst ja kei-ner von euch mag.

E7(#9) E7(#9)

Das ist uns-re Fir-ma, un-ser Na-me ist Pro-gramm. Wir ent-sor-gen zwan-zig Ton-nen o-der hun-dert Gramm.

A7 G5/G# G#maj7(b5omit3)/D

17

Wir ent-sor-gen Plas-tik-müll, ihr seht ihn bald nicht mehr, kei-ne Sorge, wir ma-chen schon al-le Ton-nen leer!

A^{6(b5)} B⁹ B⁷ A^{7(omit5)}

19

Ruck - zug - - Dreck - weg,

C⁷ B⁷

21

Heinrich: Gebt mir einfach die Knete und lehnt euch zurück!

ruck zuck ist der Dreck weg!

C⁷ B⁹ E^m

Heinrich:

Isa, pack den Müll in unsere Säcke, in weniger als einer Stunde ist alles raus aus dem Haus.

Isa packt den Müll in die Säcke.

Heinrich:

Die Entsorgung ist, ihr wisst schon: nicht billig.
Gebt mir Geld, viel Geld! Schönes, sauberes Geld.

Vater Hempel gibt ihm Geld. Mutter Hempel gibt ihm mehr Geld.

Heinrich:

In Ordnung so: für heute ist es genug. Müll weg,
Mutter glücklich, bis zum nächsten Mal.

Nele: Wohin bringt ihr den Müll?

Heinrich:

Das geht niemanden etwas an,
wir nehmen den Müll mit und entsorgen ihn.
Dann ist er weg. Ihr seht ihn nicht mehr.
Jetzt könnt ihr eure Mülltonne wieder sehen,
wieder einkaufen, wieder Müllberge häufen.
Dann wir kommen wieder, immer wieder,
bringen euren Dreck weg, immer und immer wieder.

Vater:

Richtig so, und stell nicht so dumme Fragen, Nele!
Heinrich, wie du es vorschlägst, so soll es sein,
du hast das Geld, du verdienst das Geld,
sehen wir keinen Müll, gibt es keinen Müll.

Nele: Wohin bringt ihr den Müll?

Umbau – *Die Wohnung verschwindet, das Tuch wird wieder zum Ozean.*

07 Stop - instrumental

Szene 4: Entsorgung

*Heinrich und Isa stehen am Strand. Sie haben die Säcke mit dem Müll der Hempels bei sich.
Nele beobachtet die Szene versteckt.*

Heinrich und Isa beginnen den Müll in das Meer zu schmeißen.

Heinrich (zum Publikum):

Das ist ein gewaltiges, ein riesiges Geschäft:

Wir holen den Müll ab, lassen uns das gut bezahlen,
und dann, aufgepasst: das ist der Hammer,
schmeißen wir den ganzen Müll, zack: ins Meer.
Das kostet nichts.

07 Stop - instrumental

Das ist ein gewaltiges, ein riesiges Geschäft,
denn das Meer, das große Meer, schweigt.

Choreographie während des Song 07 Stop: Isa schmeißt den Müll ins Meer. Neugierig kommen die kleinen Schildkröten anfangs und spielen mit dem Müll, werfen sich Flaschen zu, lachen, doch die Eltern rufen sie streng zurück. Immer mehr Müll landet im Meer, in dem Zuhause der Schildkröten, bis alle Müllsäcke leer sind und das Meer so voll, dass die Tiere keinen Platz mehr haben.

Nele:

Was macht ihr hier?

Das ist doch das Zuhause der Schildkröten.

Ihr könnt doch nicht einfach den Müll ins Meer schmeißen.

Wisst ihr denn nicht, wie viel Müll bereits im Meer herumschwimmt?

Müll auf einer Fläche so groß wie Europa schwimmt dort,

vergiftet alles, verrottet nicht für tausend Jahre,

taucht auf und verschwindet wieder mit den Strömungen.

Nele singt und nach und nach stimmt der Chor ein.

08 - Hört auf, sofort! Das Meer stirbt!

Ralf Hardenberg

♩ = 120

Robert Eilers

F#m D E F#m D E F#m

The musical score is written for piano and voice. It consists of three systems of staves. The first system (measures 1-5) shows the piano accompaniment and the beginning of the vocal line. The second system (measures 6-10) continues the accompaniment and includes the lyrics 'Hört auf, so- fort, das Meer stirbt! Hört auf, so- fort, das Meer stirbt! Hört auf, so- fort, hört auf, so- fort!'. The third system (measures 11-15) concludes the piece with the lyrics 'Hört auf! Hört auf, so- fort, das Meer stirbt!'. The piano part features a steady bass line and chords in the right hand. The vocal part is a single melodic line with lyrics in German.

Hört auf, so- fort, das

Hört auf!

Meer stirbt! Hört auf, so- fort, das Meer stirbt! Hört auf, so- fort, hört auf, so- fort!

Hört auf! Hört auf, so- fort, das Meer stirbt!

Hört auf, so- fort, hört auf, so- fort! Hört auf, so- fort, das Meer stirbt!

12

15 F#m D E F#m D C#

Hört auf, so-fort, das Meer stirbt! Hört auf!

Hört auf, so-fort, das Meer stirbt! Hört auf!

19 F#m D E F#m D E

Hört auf, so-fort, hört auf, so-fort! Hört auf, so-fort, hört auf, so-fort! Hört auf, so-fort, hört auf,

Hört auf, so-fort, hört auf, so-fort! Hört auf, so-fort, hört auf, so-fort! Hört auf, so-fort, hört auf,

23 F#m F#m D E F#m D E F#m

so-fort! Hört auf, so-fort, das Meer stirbt! Hört auf, so-fort, das Meer stirbt! Hört auf!

so-fort! Hört auf, so-fort, das Meer stirbt! Hört auf, so-fort, das Meer stirbt! Hört auf!

Isa wird nachdenklich, hält mehr und mehr inne. Heinrich übernimmt das Entleeren des Mülls in das Meer, zuckt mit den Schultern, wirft ärgerlich noch eine Plastikflasche hinein.

Heinrich:

Lass uns gehen.

Die Kleine ist verrückt.

Der Chor zieht sich zurück.

Szene 5: Nele und Isa

Das Meer liegt still voller Müll.

Isa und Nele stehen jede für sich allein auf der Bühne (Strand) und gehen langsam aufeinander zu.

Wortlos schüttelt Nele etwas Dreck von Isa, wischt ihr das Gesicht sauber und beginnt, ihr das Haar zu bürsten.

09 - Dreck-Weg-Mädchen

Ralf Hardenberg

Robert Eilers

$\text{♩} = 92$

Nele: Wer bist du Mäd - chen? Wa - rum hilfst du da - bei? Wa - rum schmeißt du den

Chords: Dm⁷, D^{ø7}/C, Gm, C¹³, Am⁹

rit. $\text{♩} = 120$

6 Müll in das Meer? *Isa:* Ich bin das Dreck-weg-Mäd - chen, ich bin das

Chords: G⁹, Gm⁷, C⁹, C⁷(sus4)

11 Dreck-weg Mäd - chen. Ich bin das Dreck-weg Mäd - chen. Müll ist mein

Chords: F^(add9), C⁷(sus4), G⁹, G⁷

2

15 C⁹ C^{7(sus4)}

Le - ben... Ich bin das Dreck-weg - Mädchen, ich bin das

19 F^(add9) C^{7(sus4)} D^{ø7/C}

Dreck-weg-Mäd-chen, ich bin das Dreck-weg-Mäd-chen. Oh-ne Müll wär ich ver

23 F⁶ B^{ø7/F#} Gm⁷ C^(sus2) Gm⁷ C¹³ ♩=96

lorn. Oh-ne Müll, da müsst ich ster-ben.

27 Am⁷ G⁹ A⁺ Dm Dm/C# F/C C⁹ F⁶ B^{ø7/F#}

Hein-rich, der ist reich. Ich ha-be doch nichts an-de-res als Müll.gesprochen: Ich muss ihm helfen, jeden Tag!

32 **rit.** $\text{♩} = 104$ 3

Gm⁷ C(sus2) Dm D/C# F/C G⁹/B

Müll ab-ho - len, Müll weg-tra - gen, Müll ins Meer ent-sor - gen.

35 $\text{♩} = 88$

Dm D/C# F/C G⁹/B Gm⁹ D^ø7 A⁷(sus4) G⁹

Müll ab-ho - len, Müll weg-tra - gen, Müll ins Meer ent-sor - gen. *gesprochen: Ich habe niemanden, nur Heinrich. Heinrich*

39 $\text{♩} = 92$

A⁷(sus4) Gm⁹ D⁵(b13)/C F⁷ D^ø7 Dm¹¹(b5) Bbm⁷

ist gut zu mir. Nicht immer, doch Ich le - be, *ü - ber - le - be, ich*
das ist wohl normal, immerhin:

mp 3

44 $D^{\flat 7}$ $Dm^{11}(\flat 5)$ **rit.** C^9 $\text{♩} = 120$ $C^7(\text{sus}4)$

le - be, ü-ber - le - be. Ich bin das Dreck-weg-Mäd-chen.

mp 3

48 $F(\text{add}9)$ $C^7(\text{sus}4)$

Nele: Sie ist das Dreck-weg-Mäd-chen. Isa: Ich bin das Dreck-weg-Mäd-chen.

52 G^9 G^7 C^9 $C^7(\text{sus}4)$

Müll ist mein Le - ben... Nele: Sie ist das Dreck - weg - Mäd-chen,

56 D⁹ D⁹ D G⁹

sie ist das Dreck-weg-Mäd-chen. *Isa:* Ich bin das Dreck-Weg-Mäd-chen.

60 B^bmaj7 B^bm(maj7) F⁶ D^{o7} D^b6(b5) Dm7(#11)/C

Oh - ne Müll wär ich ver - lorn. Oh - ne Müll wär ich ver -

63 F D^{o7} D^b6(b5) Fm^{6/9}

lorn.

Nele:

Isa, liebste Isa, komm zu mir,
komm näher, komm ruhig näher.
Wenn du willst, hast du eine Freundin gefunden,
nämlich mich, Nele.
Ich spüre dein schönes, dein trauriges Herz,
du bist viel mehr als ein Müllmädchen.

Isa:

Eine Freundin?
Ich hatte noch nie eine Freundin.
Ich bin hässlich,
ich stinke wie der Müll,
ich bin nichts anderes als Müll.

Nele:

Liebe Isa, bleib bei mir:
Du hast eine Freundin gefunden,
mich, deine Nele.

Isa und Nele umarmen sich.

10 - Du hast gefehlt

Ralf Hardenberg

Robert Eilers

$\text{♩} = 120$

F Gm⁷ F Gm⁷ F Gm⁷

Nele Du hast ge - fehlt, ich war ein Fisch oh - ne
Isa Du hast ge - fehlt, ich war ein Schiff oh - ne

7 F Gm⁷ Bb/D Dm(maj7) Dm⁷ A⁺ A^{5(b13)} Dm Gm⁷

Was - ser, — es war, als wä - re kein Salz mehr im Meer.
 Steu - er, es war, als fehl - te dem Se - gel der Wind.

12 C F Gm⁷ F Gm⁷

Ich fühl - te mich wie ein Platt - fisch, nur kras - ser, — wie ei - ne
 Ich fühl - te mich wie ein See - un - ge - heu - er und wie ein

2

17 G(add9) Gm C7 G(add9) Gm7 Bbm

Dm Dm(maj7) Dm7 | 1. | 2. |

ein - sa - me In - sel, ganz leer. Du hast ge - In - sel im Meer.
Huhn, das zu schwim-men be - ginnt.

23 F F7 Bbm Eb Am Am6/F# Gmaj7

— Doch seit ich dich jetzt als Freun - din ge - fun - den, bin ich so glück-lich, wir

29 Bm Bbmaj7 C7 F Gm7 F

wol-len nun al-les tun für's Meer, da-mit das Meer ei-nes Ta-ges ge - sund wird,

35 Gm7 Dm Dm(maj7) Dm7 G(add9) Gm7 Bbm F

da-mit die Tie - re im Meer nichts mehr quält, da-mit nichts

40 **molto rit.** Gm⁷ F G^{ø7} Fmaj⁷ 3

quält, da-mit nichtsfehlt, da-mit nichts quält.

Szene 6: Die Demonstration

Ein großer bunter Kinder-Demonstrationszug kommt von allen Seiten auf die Bühne. Kinder aus verschiedenen Ländern der Welt, mit fantasievollen Plakaten und Fahnen. Der Zug kommt auf die Bühne und umringt Nele und Isa. Sie haben Plastikflaschen in der Hand.

11 - Schluss mit Plastik!

Ralf Hardenberg

Robert Eilers

Kinder schlagen auf Plastikbecher und rufen dazu den Text im Kanon oder "Schummelkanon".

♩ = 96

①

Müll im Meer: I- gitt! Pla-stik-müll: Weg da-mit! Müll - li - o - nen

②

♩ = 96

4

③

Pla-stik-teil-chen ü-ber-all. Mi-kro-pla-stik heißt das Zeug. Müll im Meer: I- gitt!

7

④

Müll im Meer: I- gitt! I- gitt! Kein Pla-stik mehr im Meer!

A D/A E(add4)/A

2

10 A E(add4)/A A D/A E(add4)/A A(sus2) A

13 A D/A E(add4)/A A E(add4)/A

Schluss mit Pla - stik und Schluss mit Müll! Lasst das Meer wei-ter - le - ben!

15 A D/A E(add4)/A A(sus2)

Schluss mit Pla - stik und Schluss mit Müll! Lasst das Meer doch in Ruh!

17 G/D A(add4)/D G/D

Das Meer will le ben, un-ge-stört, frei von Müll Das Meer will le-ben so wie

20 A(add4)/D D/A E(add4)/A D/A E(add4)/A D/A E(add4)/A D/A E(add4)/A

wir... Oh, oh, oh,

25 A D/A E(add4)/A A E(add4)/A A D/A E(add4)/A A(sus2) A

Gesprochen: Es geht auch ohne Plastik und Verpackung.
Wir erfinden etwas gegen den Müll in den Meeren.

29 D/A E(add4)/A A E(add4)/A A D/A E(add4)/A A(sus2) A

Im Jahre 2050 muss das Meer wieder sauber sein!

33 G/D A(add4)/D G/D

Das Meer will le ben, un-ge-stört, frei von Müll Das Meer will le-ben so wie

36 A(add4)/D D/A E(add4)/A D/A E(add4)/A D/A E(add4)/A D/A E(add4)/A

wir... Oh, oh, oh.

41 A D/A E(add4)/A A E(add4)/A

Schluss mit Pla - stik und Schluss mit Müll! Lasst das Meer wei-ter - le - ben!

43 A D/A E(add4)/A A(sus2)

Schluss mit Pla - stik und Schluss mit Müll! Lasst das Meer doch in Ruh!

45 G/D A(add4)/D G/D

Das Meer will le ben, un-ge-stört, frei von Müll Das Meer will le-ben so wie

48 A(add4)/D D/A E(add4)/A D/A E(add4)/A D/A E(add4)/A D/A E(add4)/A

wir. Oh, oh. Oh.



Szene 7: Die Zukunft

Gemeinsamer Moon-Walk-Auftritt der drei Zukünfte. Dazu futuristische Klänge.

Techno-Klänge

Zukunft 1:

Hallo, Hallo, liebe Leute!

Ja ich glaube es nicht,

wir glauben es nicht:

Wie jung ihr alle seid!

Alle Zukünfte: Hallo, Hallo: Wir sind es, eure Zukunft.

Zukunft 2 (*flüstert*): Es ist 25 Jahre später.

Zukunft 3:

Unser Name ist Zweitausendundfünfzig.

Ihr glaubt gar nicht, was alles in der Zwischenzeit geschehen ist.

Wahnsinn, unglaublich, aber wahr.

Wir wissen es genau.

Alle Zukünfte: Weil wir die Zukunft sind.

12 - Kein Plastik mehr im Meer

Ralf Hardenberg

Robert Eilers

$\text{♩} = 152$
Cmaj7

Kein Pla-stik im Meer!—

Kein Pla-stik im Meer!—

$\text{♩} = 152$

5 Cmaj7

Nun dür-fen wir's ver-ra-ten, ein je-der hat's ge-
Er ist schon fast verschwun-den bis auf die-sen

Nun dür-fen wir's ver-ra-ten, ein je-der hat's ge-
Er ist schon fast verschwun-den bis auf die-sen

2 9 Bb7 Cmaj7

rafft.
Rest, Wir muss-ten lan - ge war - ten,
den ich hier noch ge - fun - den,

rafft.
Rest, Wir muss-ten lan - ge war - ten,
den ich hier noch ge - fun - den,

12 Bb7

wir Kin-der habn's ge schafft.
wir fei-ern gleich ein Fest. Oh_____

wir Kin-der habn's ge schafft.
wir fei-ern gleich ein Fest. Das Plas-tik aus dem Meer,

16

oh_____ oh_____

der gan-ze gif - ti - ge Müll wird sich nicht mehr ver mehrn,

20 Dm⁷ 3

weil nie mand das will. Plas-tik im Meer

weil nie mand das will. Plas-tik im Meer

25 G⁷ Dm⁷ Cmaj⁷ Bb⁷ C

gibt es nicht mehr. Plas-tik im Meer: Das ist vor - bei!

gibt es nicht mehr. Plas-tik im Meer: Das ist vor - bei!

Die drei Zukünfte gehen geschäftig hin und her.

Zukunft 1:

Leider dürfen wir euch nicht alles verraten.
Wir müssen uns kurz fassen,
dabei gäbe es so viel zu erzählen.
Wir sagen euch! Unglaublich, aber wahr!

Zukunft 2:

Ihr Kinder seid längst erwachsen,
habt einen Beruf, Familie, eigene Kinder.
Ihr seid so großartig,
habt so viel dazu beigetragen,
dass es eine bessere Zukunft gibt.

Alle Zukünfte: Eben uns.

Zukunft 3:

Wir sind stolz auf euch. Es hat geklappt!
Der Plastikmüll im Meer ist weg, die Plastiksuppe ist verschwunden.
Ihr habt es geschafft, ihr habt die Erwachsenen überzeugt.

Alle drei:

Die Meere sind wieder sauber und in allem Ernst,
wir wissen's, weil wir die Zukunft sind,
die Tiere sind wieder zurückgekommen,
haben sich erholt, verzaubern das Meer.



Zukunft 3: Wir sind fertig, haben alles erzählt.

Zukunft 2: Unglaublich, wie jung die alle noch aussehen!

Alle Zukünfte: Bis früher!

Der Dreckweg-Unternehmer Heinrich erscheint, sichtlich gealtert.

Heinrich:

Wisst ihr eigentlich, wer mitgeholfen hat, die Meere zu retten? *(Er zeigt auf sich.)* Als **meine** Frau mal wieder einen Gedanken hatte, kam mir auch einer: ein Gedanke, eine Beobachtung, eine Wahrnehmung, eine Entscheidung und - eine Erfindung. Den gigantischen, einzigartigen, sensationellen, phänomenalen Heinrich-Dreckweg-Plastikvernichter.

Rhythmus Song 06 (nur Drums)

Heinrich zeigt seine Erfindung in Aktion. Mit dieser Erfindung haben wir mitgeholfen, die Meere zu retten. Das staunt ihr, nicht wahr? Ich sage nur: Müllionen, Müllionen. Und jetzt aber: Ab zurück in die Gegenwart! *(Er geht lachend ab.)*

Szene 8: Gegenwart und Schluss

Stimme aus dem Off als Voiceover zu

13 Schweben, leben

*Wasser ist klar, überall nah.
Wasser ist einfach wunderbar!
Wir lieben das Nass,
es macht so viel Spaß!*

*Im See im Mondlicht ist es still,
im Sturm des Ozeans tobt's schrill.*

*Es tropft und zischt, es säuselt,
Es rauscht, es rinnt, es kräuselt.*

*Mal friedlich, mal mit vernichtender Kraft,
was dem Leben Raum und Untergang schafft.*

*Wasser ist die kühle Frische im See,
Wasser ist weiß im winterlichen Schnee,
Wasser ist der Regen, der tropft,
Wohlig an unser Fenster klopft.
Wasser ist warm in der Wanne im Bad,
Wasser reinigt, als Eis ist es glatt.*

*Mit Wasser habt ihr uns getauft, es ist heilig,
Wasser stürzt als Fall ins Tal, tosend, eilig.
Aus Wasser sind Tränen, die wir fühlen,
Unsere Eltern sehen uns, trösten, spüren.*

*Euer ätzender Müll treibt im Wasser.
Seht nur hin: Es wird immer krasser:
Tonnenweise im Meer entsorgt,
Zerstörte Zukunft, die uns geborgt.
Die Pflanzen und die Tiere sterben,
Wollt ihr uns das wirklich so vererben?*

*Wasser ist nass, Wasser macht Spaß!
Wasser ist klar, Wasser ist wunderbar!
Kreischend springen wir hinein.
Das finden wir super, total fein.
Unsere Körper, die schwimmen,
flutschen wie glitschige Fische
durch die helle, klare Frische.*

*Mit dem Wasser fing alles Leben an,
ihr findet es in jeder Zelle, jedem Organ,
Ohne Wasser kann sich kein Leben
auf unserer wunderschönen Erde regen.*

13 - Schweben und leben

Robert Eilers

$\text{♩} = 66$

5

9

13

2/4

34 3

Drei Gegenwart treten vor:

Gegenwart (gemeinsam): Hallo, Hallo, Leute. Wir sind es, eure Gegenwart.

Gegenwart 1: Hallo, hallo unser Name ist Zweitausendfünfundzwanzig.

Gegenwart 2:

Wie schön, wieder bei Euch zu sein!

Wir helfen jetzt, dass unser Plan ein gutes Ende findet!

Gegenwart 3:

Leute, Leute: Ihr müsst auf eure Kinder hören, sonst wird das nichts.

14 - Hört mir zu

Ralf Hardenberg

Robert Eilers

$\text{♩} = 100$

G

Hört mir zu: Es ist ernst, wir müs-sen
Land, schützt das Was-ser ganz e-

7 G⁷ C

raus aus die-sem Müll. Hört mir zu: Bes-ert's aus und schmeißt's nicht weg! Hört mir
gal ob Fluss, ob Meer. Hört mir zu: Eu-re Kin-der sind em-pört. Hört mir

13 G G⁷ C

zu: Es ist ernst, nehmt end-lich Rück-sicht auf das Meer. Kauft nicht so-viel Kram und
zu: Al-le Krö-ten, al-le Fi-sche tief im Meer, le-ben auf, wenn kei-ner

18 G [1. C] 2. C G

macht nicht so-viel Dreck! Schützt das stört. Höet mir zu: Was ihr ver
ih - re Krei-se

24 C G C

schenkt, kann ei-nen an-derm noch er-freun, und es wird nicht so - fort ins Meer ent-sorgt.

30 G C

Hört auf al - le, die euch schüt-zen wolln, da - mit es wei - ter -

34

C C G C 3

geht. Je - den - falls ge - hört der gan - ze Müll nicht mehr ins Meer.



Gegenwart Alle:

Hört auf eure Kinder.

Die Zukunft ist bei ihnen in guten Händen!

Tanz - Choreografie: Anfangs noch chaotische Ansammlung von Plastikmüll im Ozean, die Kinder sammeln den Plastikmüll auf, zurück bleibt das saubere Meer mit seinen Bewohnern.

Musik: 15 Bis früher - instrumental

Alle: Und jetzt, liebe Leute: Strengt euch an, bis der Müll aus dem Meer verschwunden ist!

15 Bis Früher - Textfassung

Ralf Hardenberg

Robert Eilers

♩=92

Stimme 1

Stimme 2

Das Telefon klingelt.

♩=92

Ent-schul-digt, wir müs-sen mal an das Ga-

Klavier

4

Stimme

"Zwei-tau-send-fünf-zig hier, was kann ich für Sie tun? O-kay, das

Stimme

lak-to-fon gehn.

Klav.

7

Stimme

ma-chen wir klar, ist ü-ber-haupt kein Pro-blem, das al-les läuft ge-schmiert, da gibt's gar kein Ver-

Stimme

Klav.

10

Stimme

tun! Sieglau-ben wirk-lich nicht, wie jungdie hier heut aus - sehn. Das glaubt mir

Stimme

Na,war doch klar! Sieglau-ben wirk-lich nicht, wie jungdie hier heut aus - sehn. Das glaubt mir

Klav.

13

Stimme

nie-mand, wenn ich ihm da-von er - zähl. "Ja, ja wir schaf-fen das schon, und wir be -

Stimme

nie-mand, wenn ich ihm da-von er - zähl.

Klav.

16

Stimme

ei-len uns auch. Wir müs-sen Schluss ma-chen, bis bald auf Wie-der-sehn!" *Gesprochen: Wer ruft*

Stimme

Wir müs-sen Schluss ma-chen, bis bald auf Wie-der-sehn!"

Klav.

20

Stimme

denn da jetzt schon wieder an? "Zwei - tau - send -

Stimme

Ent - schul - digt, wir müs - sen mal an das Ga - lak - to - fon gehn.

Klav.

23

Stimme

fünf - zig hier, was kann ich für Sie tun? Ja, ja wir

Stimme

Klav.

25

Stimme

ma - chen das schon, nein, nein es gibt kein Pro - blem, ein je - der weiß ge - nau, wa rum wer was wann

Stimme

Klav.

28

Stimme

tut. Na - tür - lich sehn die Leu - te im - mer noch sehr jung aus. Sind nicht ge -

Stimme

Mein, Gott, die nervt! Na - tür - lich sehn die Leu - te im - mer noch sehr jung aus. Sind nicht ge -

Klav.

31

Stimme

al - tert, nein, es geht ih - nen noch gut. Die Che-fin will was von mir, ich muss jetzt

Stimme

al - tert, nein, es geht ih - nen noch gut.

Klav.

34

Stimme

lei - der schnell weg. Wir müs-sen Schluss ma-chen, bis bald auf Wie-der - sehn!" *Bis früher!*

Stimme

Wir müs-sen Schluss ma-chen, bis bald auf Wie-der - sehn!"

Klav.

Alle winken und verabschieden sich.

16 Tanz, bis ihr wieder vorne seid

16 Tanzt!

Ralf Hardenberg

Robert Eilers
Arr. Robert Eilers und Sebastian Frank

♩=100

Chor 1

Chor 2

Klavier

7

Ges. 1

Ges. 2

Keyb.

Kommt, steht auf und tanzt mit mir, kommt, steht auf und tanzt.

12

Ges. 1

Ges. 2

Keyb.

Kommt, steht auf und tanzt mit mir, kommt, steht auf und tanzt.

Kommt, steht auf und tanzt mit mir, kommt, steht auf und tanzt.

16 Tanzt, bis ihr wieder vorne seid

Copyright © Alle Rechte vorbehalten

17

Ges. 1

Ges. 2

Keyb.

Kommt, steht doch mal auf, — bringt auch eu-re Freun-de mit — tanzt,

Kommt, steht doch mal auf, — bringt auch eu-re Freun-de mit — tanzt,

22

Ges. 1

Ges. 2

Keyb.

bis es nicht mehr geht. — tanzt, bis sich die Welt — oh-ne ei-nen

bis es nicht mehr geht. — tanzt, bis sich die Welt — oh-ne ei-nen

27

Ges. 1

Ges. 2

Keyb.

Wi-der-stand — ganz — neu für euch dann dreht. —

Wi-der-stand — ganz — neu für euch dann dreht. —

16 Tanzt, bis ihr wieder vorne seid

33

Ges. 1

Ges. 2

Keyb.

Tanzt, dreht euch im Kreis, — bis ihr wie-der vor - ne — seid, — tanzt,

Tanzt, dreht euch im Kreis, — bis ihr wie-der vor - ne — seid, — tanzt,

38

Ges. 1

Ges. 2

Keyb.

dann zwei Schritt nach rechts. — Klatscht, dreht euch im Kreis,

dann zwei Schritt nach rechts. — Klatscht, dreht euch im Kreis,

42

Ges. 1

Ges. 2

Keyb.

— bis ihr wie-der vor - ne — seid. — tanzt, dann zwei Schritt nach links.

— bis ihr wie-der vor - ne — seid. — tanzt, dann zwei Schritt nach links. —

16 Tanzt, bis ihr wieder vorne seid

47

Ges. 1

Ges. 2

Keyb.

Was ihr heu-te an - packt, was ihr mor - gen tut,

Was ihr heu-te an - packt, was ihr mor - gen tut,

53

Ges. 1

Ges. 2

Keyb.

das wird dann gut aus - gehn.

das wird dann gut aus - gehn.

59

Ges. 1

Ges. 2

Keyb.

Kommt, steht doch mal auf,

Kommt, steht doch mal auf,

16 Tanzt, bis ihr wieder vorne seid

65

Ges. 1
— bringt auch eu-re Freun-de mit tanz, bis es nicht mehr geht.

Ges. 2
— bringt auch eu-re Freun-de mit tanz, bis es nicht mehr geht.

Keyb.

71

Ges. 1
tanz, bis sich die Welt oh-ne ei-nen Wi-der-stand

Ges. 2
tanz, bis sich die Welt oh-ne ei-nen Wi-der-stand

Keyb.

76

Ges. 1
ganz, neu für euch dann dreht. Was ihr heu-te an -

Ges. 2
ganz, neu für euch dann dreht. Was ihr heu-te an -

Keyb.

16 Tanz, bis ihr wieder vorne seid

81

Ges. 1 packt, was ihr mor - gen tut, das wird dann gut aus-gehn.

Ges. 2 packt, was ihr mor - gen tut, das wird dann gut aus-gehn.

Keyb.

87

Ges. 1

Ges. 2 Kommt, steht auf und tanzt mit mir, kommt, steht auf und tanzt.

Keyb.

91

Ges. 1 Kommt, steht auf und tanzt mit mir, kommt, steht auf und tanzt.

Ges. 2 Kommt, steht auf und tanzt mit mir, kommt, steht auf und tanzt.

Keyb.

16 Tanzt, bis ihr wieder vorne seid

96

Ges. 1 Kommt, steht doch mal auf, bringt auch eu-re Freun-de mit tanzt,

Ges. 2 Kommt, steht doch mal auf, bringt auch eu-re Freun-de mit tanzt,

Keyb.

101

Ges. 1 bis es nicht mehr geht. tanzt, bis sich die Welt

Ges. 2 bis es nicht mehr geht. tanzt, bis sich die Welt

Keyb.

105

Ges. 1 oh-ne ei-nen Wi-der-stand ganz, neu für euch dann dreht.

Ges. 2 oh-ne ei-nen Wi-der-stand ganz, neu für euch dann dreht.

Keyb.

16 Tanzt, bis ihr wieder vorne seid

111

Ges. 1

Ges. 2

Keyb.

Tanz, dreht euch im Kreis, — bis ihr wie-der vor-ne seid, —

Tanz, dreht euch im Kreis, — bis ihr wie-der vor-ne seid, —

116

Ges. 1

Ges. 2

Keyb.

tanz, dann zwei Schritt nach rechts. —

tanz, dann zwei Schritt nach rechts. —

120

Ges. 1

Ges. 2

Keyb.

Klatscht, dreht euch im Kreis, — bis ihr wie-der vor-ne seid. — tanz,

Klatscht, dreht euch im Kreis, — bis ihr wie-der vor-ne seid. — tanz,

16 Tanz, bis ihr wieder vorne seid

125

Ges. 1 dann zwei Schritt nach links.

Ges. 2 dann zwei Schritt nach links.

Keyb.

129

Ges. 1

Ges. 2

Keyb.

16 Tanzt, bis ihr wieder vorne seid

Applausmusik Schnapp, Schnapp, Schnabel (Instrumental s.o. 05)

FINIS

Chorstücke

Falls ein Kinderchor an der Aufführung beteiligt ist, können die folgende Chorstücke eingebaut werden.

(16) Tanzt, bis ihr wieder vorne seid

(17) Octopuskanon, als Umbaumusik

(18) Ha Zwei Ohne, als Applausmusik oder vor Szene 8

Beide Chorstücke können auch ohne Probleme einstimmig oder nur zweistimmig ausgeführt werden.

17 - Octopuskanon

Robert Eilers

♩=112

D Bm G⁶ A D Bm G⁶ A D Bm G⁶ A

Sopran 1 Er hat nur acht Ar-me, drei Her-zen im Bauch.

Sopran 2

Alt 1

Alt 2

Ostinato Dum di dum di dum dum dum dum di dum di dum dum dum dum Dum di dum di dum dum dum dum

Piano

7 D Bm G⁶ A D Bm G⁶ A D Bm

Das ist nichts. Ein See - stern hat mehr. Fünf-zig lan - ge Ar-me hat kein Ok-to pus, a - ber neun Ge-hir-ne. Das

dum di dum di dum dum dum dum Dum di dum di dum dum dum dum dum di dum di

2 12

G⁶ A F Dm B^b6 C F Dm

ist jetzt kein Stuss. Doch das hilft ihm gar___ nichts, er ist ver - schreckt. Ok - to-pus - sys Gar - ten ist

Doch das hilft ihm gar___ nichts, er ist ver - schreckt. Ok - to-pus - sys Gar - ten ist

dum dum dum dum dum dum dum dum dum dum dum dum dum dum dum

16

C A D Bm G⁶ A D Bm G⁶ A

ziem-lich ver - dreckt. Er hat nur acht Ar-me, drei Her-zen im Bauch. Das ist nichts. Ein See-ster hat mehr.

Dumdi dum di dum dum di dum di dum dum

ziem-lich ver - dreckt.

dum dum dum dum Dum di dum di dum dum dum dum di dum di dum dum dum dum

21 3

D Bm G⁶ A D Bm G⁶ A D Bm

Fünf-zig lan-ge Ar-me hat kein Ok-to-pus, a-ber neun Ge-hir-ne. Das ist jetzt kein Stuss. Er hat nur acht Ar-me, drei

dum dum dum di dum di dum dum dum di dum di dum dum di dum di dum dum di

Dum di dum di dum dum di dum di dum dum dum dum di dum di dum dum di

Dum di dum di dum dum di dum di dum dum dum di dum di dum dum dum di

Dum di dum di dum dum dum dum di dum di dum dum dum dum Dum di dum di

26 G⁶ A D Bm G⁶ A

Her-zen im Bauch. Das ist nichts. Ein See-sterne hat mehr.

dum di dum dum Dum di dum di dum dum di dum di dum dum

dum di dum dum dum di dum di dum dum di dum di dum dum

dum di dum dum dum di dum di dum dum di dum di dum dum

dum dum dum dum dum di dum di dum dum dum dum

4 29

D Bm G⁶ A D Bm A⁷ D

dum di dum di dum dum di dum di dum dum. A - ber er braucht ein sau - be-res Meer.

dum dum dum di dum di dum dum. A - ber er braucht ein sau - be-res Meer.

Er hat nur acht Ar - me, drei Her - zen im Bauch. A - ber er braucht ein sau - be-res Meer.

dum di dum di dum dum di dum di dum dum A - ber er braucht ein sau - be-res Meer.

Dum di dum di dum dum dum dum dum di dum di dum dum dum

18 - Ha Zwei Ohne

Robert Eilers

$\text{♩} = 120$

Sopran 1

Sopran 2

Alt 1

Alt 2

Congas

Elektro-Bass

KLAVIER

$\text{♩} = 120$

Gm B $\flat$ E $\flat$ F



7

H 2 O oh - ne uns ren Müll. H 2 O oh -

H 2 O oh - ne uns ren Müll. H 2 O oh -

oh-ne je-den Pla-stik-müll, oh

Gm B $\flat$ E $\flat$ F Gm B $\flat$

13

ne H 2 O, oh - ne - je - den Pla - stik - müll.

ne H 2 O, oh - ne - je - den Pla - stik - müll.

oh - ne oh

oh

E $\flat$ F Gm B $\flat$ E $\flat$ F



19

Was-ser ist zum Wa-schen da, das ist je-dem Kind schon klar, das ist doch ganz klar. Doch wer wäscht ei-gent-lich un-ser Meer?

Was-ser ist zum Wa-schen da, das ist je-dem Kind schon klar, das ist doch ganz klar. Doch wer wäscht ei-gent-lich un-ser Meer?

Das ist ganz klar.

Das ist ganz klar.

E $\flat$ Cm Gm B $\flat$ E $\flat$

24 3

Das ist mo-mentan nicht klar, das ist nicht klar. Das geht so nicht!

Das ist mo-mentan nicht klar, das ist nicht klar. Das geht so nicht!

Das ist nicht klar. Nein, das geht so nicht!

Das ist nicht klar. Nein, das geht so nicht!

D7 Gm F Eb D7



29

Das geht so nicht. Das H 2 O ist kein Wohl-stands- klo!

Das geht so nicht. Das H 2 O ist kein Wohl-stands- klo!

Das geht so nicht. H 2 O o o,

Das geht so nicht. H 2 O o o,

Gm F Eb D7 Gm

34

kein Wohl-stands- klo! H 2 O oh

kein Wohl-stands- klo! H 2 O oh

kein Wohl-stands- klo! kein Wohl-stands- klo!

kein Wohl-stands- klo! kein Wohl-stands- klo!

F F Gm Gm Bb



39

ne H 2 O, oh - ne uns ren Müll.

ne H 2 O, oh - ne uns ren Müll.

oh - ne

oh - ne oh-ne je-den Pla-stikmüll,

Eb F Gm Bb Eb F

45 5

H 2 O oh - ne - H 2 O, oh - ne - je - den

H 2 O oh - ne - H 2 O, oh - ne - je - den

oh - ne oh

oh oh

Gm Bb Eb F Gm Bb



51

Pla - stik - müll. Was-ser ist zum Wa-schen da, das ist je-dem Kind schon klar, das ist doch ganz klar.

Pla - stik - müll. Was-ser ist zum Wa-schen da, das ist je-dem Kind schon klar, das ist doch ganz klar.

Pla - stik - müll. Was-ser ist zum Wa-schen da, das ist je-dem Kind schon klar, das ist doch ganz klar.

Pla - stik - müll. Was-ser ist zum Wa-schen da, das ist je-dem Kind schon klar, das ist doch ganz klar.

Pla - stik - müll. Was-ser ist zum Wa-schen da, das ist je-dem Kind schon klar, das ist doch ganz klar.

Pla - stik - müll. Was-ser ist zum Wa-schen da, das ist je-dem Kind schon klar, das ist doch ganz klar.

Eb F Eb Cm Gm

6 56

Doch wer wäscht ei-gent-lich un-ser Meer? Das ist mo-mentan nicht klar, das ist nicht klar.

Doch wer wäscht ei-gent-lich un-ser Meer? Das ist mo-mentan nicht klar, das ist nicht klar.

Das ist ganz klar. Das ist nicht klar.

Das ist ganz klar. Das ist nicht klar.

B $\flat$ Eb D ^{7} Gm F



61

Das geht so nicht! Das geht so nicht. Das H 2 O

Das geht so nicht! Das geht so nicht. Das H 2 O

Nein, das geht so nicht! Das geht so nicht.

Nein, das geht so nicht! Das geht so nicht.

E $\flat$ D ^{7} Gm E $\flat$

66 7

ist kein Wohl-stands- klo! kein Wohlstands- klo!

ist kein Wohl-stands- klo! kein Wohlstands- klo!

H 2 O o o, kein Wohl-stands- klo! kein Wohlstands- klo!

H 2 O o o, kein Wohl-stands- klo! kein Wohlstands- klo!

D⁷ Gm F